

Projekttitle

"KASIMIR Das freie Lastenrad für alle Kölner Bürger"

E-Mail Adresse

hannes@wielebenwir.de

Projektträger

Hannes Wöhrle für wielebenwir.de

Koordinator

Hannes Wöhrle

Projektlaufzeit

März 2013 – Oktober 2013

Zielgruppe(n)

Alle Menschen in der Kölner Innenstadt, die Lasten transportieren wollen.

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für:
 Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene
 Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
 Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
 Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
 Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
 Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen:
 Ökologie
 Ökonomie
 Soziales



**Beschreibung
von Projekt-
inhalt, -verlauf
und -erfolg**

Seit März 2013 gibt es Kasimir, das kostenfrei nutzbare Lastenrad in Köln. Kasimir ist in der Domstadt das Erste seiner Art. Jeder kann und soll dieses Fahrrad nutzen. Kasimir wird, gegen Pfand, unentgeltlich verliehen, um für den privaten oder geschäftlichen Zweck Lasten zu transportieren, ohne CO₂ zu produzieren.

Da Kasimir keine feste Unterkunft hat, sondern seit März dieses Jahres im ein- bis vierwöchigen Rhythmus seinen Stützpunkt wechselt, wurde ein Netz von Kasimir-Stationen gebildet. Dieses Netzwerk lebt durch die Kommunikation der Verleihenden und Leihenden. Hierzu gehören bis zum jetzigen Zeitpunkt 13 unterschiedliche Stationen, darunter das Colabor, die Mobilitätsstation in der autofreien Siedlung, das Café Goldmund, der ADFC e.V., die Alte Feuerwache, das Allerweltshaus, DieckmannHartmann Architektur, GEA-Köln, Signor Verde, der RAUM – ganzschönkalk, StadtwaldHolz, die Music Academy Köln und aktuell der Gemeinschaftsgarten Kölner NeuLand. Weitere Stationen stehen in ihrer Funktion als Kasimir-Station in den Startlöchern, sodass der Weiterführung des Projekts nichts im Wege steht. Die genannten Stützpunkte beherbergen und verleihen Kasimir unentgeltlich. Kasimir kann über ein Onlinebuchungssystem reserviert werden, das eigens für diesen Zweck entwickelt wurde. Er hat eine eigene Kasimir-Kiste am Stützpunkt mit wichtigen Informationen für die Verleihenden. Zudem gibt es eine Webseite, auf der alle sehen können, an welchem Standort Kasimir sich gerade befindet und welche Termine buchbar sind. Aktuell ist das Lastenrad erst ab Mitte November 2013 wieder zu reservieren, da es bis dahin ausgebucht ist.

Mit Kasimir wird ein Bewusstsein für Alternativen zum motorisierten Lastentransport entwickelt. Die Auslastung der letzten acht Monate bestätigt, dass in Köln ein reges Interesse und großer Bedarf an dem autofreien Transportkonzept besteht. Seit März 2013 ist Kasimir regelrecht ausgebucht und wird von Kölner Bürger/-innen für individuelle Events und Transporte durch die Stadt gefahren. Somit ist Kasimir viel herum gekommen und sein Bekanntheitsgrad steigt stetig. Wie die Fotos zeigen, lenkt Kasimirs Erscheinung die Aufmerksamkeit der Kölner/-innen auf sich und macht ihn zum Blickfang des Kölner Straßenverkehrs und Stadtlebens. Kasimir dient als Vorbild für alle Kölner in unserer sonst so autogerechten Stadt und setzt ein Zeichen für das umweltschonende Teilen von Ressourcen.

Nur durch weitere Spenden und andere Förderungen kann der Weiterbetrieb des Lastenrads auf Dauer gesichert werden. Außerdem würden wir uns wünschen, das Projekt aufgrund der hohen Nachfrage zu erweitern. Unser Ziel ist es, dass jedem Kölner Veedel ein Kasimir zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung steht! Projektfotos: © 2013, Anna Gold.

